



WORKSHOP-TAG 2024

„Praktisch für die Praxis –
Lehrplan/Arbeitsplan und nun?“

Mittwoch, 17. April 2024

in der Zeit von 8:15 – 15:45 Uhr

Rathaus – Hallenbad – Grüne Halle – Stadion
div. Sportstätten in Riesenbeck

Im Vogelsang 15, 48447 Hörstel

Nach Jahren mit „Zwangs-Pause“ und einer Verschiebung bietet der Ausschuss für den Schulsport (Afs), wie bereits im November 2023 bei der Dienstbesprechung der Vorsitzenden der Fachkonferenzen Sport angekündigt, wieder einen Workshop-Tag an. Wir möchten an die Workshop-Tage 2018 und 2019 anknüpfen und sie zu einer guten Tradition werden lassen.

Wir stellen derzeit wieder einen Tag voller Hinweise, Tipps, Ideen und Bewegungsformen zum Ausprobieren und Mitmachen zusammen.

Die Workshops werden praxisnah und anhand von exemplarischen Unterrichtsbeispielen die **Bereiche des Lehrplans Grundschule** abbilden und an der ein oder anderen Stelle den Bereich „Bewegung und Lernen“ in den Fokus rücken.

Daneben soll es genügend Zeit für den **Austausch untereinander** geben. Wir hoffen, dass alle, die Interesse haben, ein Angebot finden und freuen uns auf einen austauschreichen und bewegten Tag!



Hinweise zum Ablauf:

- Es werden **3 Workshop-Runden á 60 Minuten** angeboten.
- Alle TN **wählen 3 Workshops und zwei Alternativen** aus.
- Je nach Anmeldezahl bzw. Verfügbarkeit der Referenten, werden die Workshops ein- oder mehrfach angeboten.
- Die Zuteilung wird **möglichst** auf der Grundlage der gewünschten Workshops erfolgen.
- Bei der **Anmeldung zählt der Eingang der Anmeldungen**.
- Pro Grundschule aus dem Kreis können **max. 2 Lehrkräfte** teilnehmen.
- Sollten alle Plätze vergeben sein, erhalten Lehrkräfte eine Absage.
- Die **Einteilung** zu den Workshops wird **bis zum 12.04.2024** bekanntgegeben.
- Bitte für alle Workshops entsprechende Sportkleidung und Sportschuhe (für die Halle mit HELLEN Sohlen), Schwimmsachen, Regenkleidung sowie Schreibutensilien mitbringen.
- **Verpflegung:** Kaffee, Tee und Wasser sowie Mittagsimbiss (Fingerfood) wird angeboten. Eine Anmeldung ist notwendig.
- Die Daten der Anmeldung werden in einem geschützten Bereich erhoben und nur für die Organisation der Veranstaltung genutzt.

Programm:

ab	8:15 Uhr	Anmeldung und Stehkafee – Aula im Rathaus
	8:45 Uhr	Begrüßung Auftakt Einführung durch Andreas Frede (Schulamtsdirektor und Vorsitzender des AfS Steinfurt) Aktueller Sachstand Lehrplan I Organisatorische Hinweise
10:00 Uhr bis 11:00 Uhr		Workshop-Runde 1
11:30 Uhr bis 12:30 Uhr		Workshop-Runde 2
ab 12:30 Uhr		Mittagessen Zeit für Austausch
14:00 Uhr bis 15:00 Uhr		Workshop-Runde 3
15:20 Uhr bis 15:45 Uhr		Rückblick Ausblick gemeinsamer Abschluss
15:45 Uhr		Ende der Veranstaltung



Workshops:

Nr.	Titel	Bereich im Lehrplan
1	Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen Am Beispiel von Tanz und Fitness In diesem Workshop wird der Fokus auf den Lehrplanbereich „Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen“ gelegt. Die Elemente Fitness und Tanz werden miteinander verbunden, und die Kompetenzerwartungen in den Bereichen „Koordination und Kondition“ und „Wahrnehmungsfähigkeit“ exemplarisch beleuchtet. Es werden kurze Choreographien erarbeitet, die sowohl Elemente von Tanz als auch von Fitness (z.B. Hip Hop, Zumba, Thai Bo, Yoga etc.) enthalten. Diese könnten dann auch im Rahmen eines Tanzprojektes, Tanz AG, Musicals oder Ähnliches umgesetzt werden.	(B 1) Silja Unnerstall Beraterin im Schulsport u.a. für Qualifizierung; Fachleiterin Sport; Sportlehrerin Goethe-Gymnasium Ibbenbüren
2	Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste FIT4Drums – Ideen für den fächerübergreifenden Einsatz in der Grundschule Trommeln macht Spaß! Trommeln macht SCHLAU! Wir verbinden die Fächer Sport und Musik mit Inhalten des Deutsch- und Matheunterrichts und trainieren kognitive und exekutive Funktionen.	(B 6) Andrea Mehliß Lehrerin; Referentin für Lehrerfortbildungen



3	Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport: Roller fahren - mach Dich fit für den Verkehr Tretrollerfahren ist Teil der Erlebniswelt unserer Kinder, macht Spaß und bereitet optimal auf das Radfahren vor. Nach diesem Workshop können Sie ganz einfach und ohne spezielle Vorerfahrungen ein attraktives und praxisnahes Mobilitätsbildungstraining auf dem Schulhof durchführen. 	(B 8) Sascha Sodies Berater im Schulsport, Lehrer	5 Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen: Biathlon - ein Spiel mit vielen Möglichkeiten Biathlon = Laufen und Werfen Ein attraktives Spiel mit oder ohne Wettkampf, einzeln oder in der Mannschaft, leicht oder schwer, mit viel oder wenig Aufwand, drinnen oder draußen, etc. - Einfach ein Spiel mit vielen Möglichkeiten. 	(B 2) Christian Hülsmann Schulleiter, Sportlehrer
4	Exekutive Funktionen "Bewegte Kinder- Schlaue Köpfe!" Training der Selbstregulation bei Schülerinnen und Schülern Bewegungspausen während des Unterrichts, in denen gezielt die exekutiven Funktionen gefördert werden, stellen – entgegen vielen Vorbehalten - keine verlorene Unterrichtszeit dar, sondern wirken sich auf Schüler und Lehrer gleichermaßen positiv aus. In dem Workshop werden Bewegungsübungen vorgestellt, die das fachliche Lernen (Deutsch, Englisch, Mathematik) unterstützen und gleichzeitig die Selbstregulation fördern. Für den theoretischen Hintergrund und weitere Praxisinhalte erhalten alle TN ein umfangreiches Handout. 	Holger Geßner Schulleiter, Sportlehrer, Berater im Schulsport und Ingo Wehmschulte Berater im Schulsport, Sportlehrer, Didaktischer Leiter Nelson-Mandela Schule Rheine	6 Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele: Easybasket - Minibasketball mit vereinfachten Regeln Easybasket ist eine vereinfachte Form des Basketballs und gleichzeitig eine innovative Lernmethode, die gezielt auf jüngere Kinder ausgerichtet ist. 	(B 7) Georg Kleine A-Trainer, Diplom Sportwissenschaftler, Verbandssportlehrer Westdeutscher Basketball-Verband e.V.
			7 Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele: Handball im Schulsport Hinführung zu „Five a side-Handball“: Variante mit weniger Spieler*innen pro Team, mit weicherem Ball, auf kleinerem Spielfeld und mit weniger Körperkontakt - Vom Linienball, Touch down bis zum Mattenball... 	(B 7) Wilhelm Barnhusen Präsident Westfälischer Handball Verband e.V. Ehem. Leiter einer Grundschule, Berater im Schulsport in den Kreisen Soest und Unna

8	Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele: Volleyball im Schulsport In diesem Workshop sollen vielfältige Spiel- und Übungs- und Wettkampfformen hin zum ersten Volleyballturnier unter altersgemäßen Bedingungen erprobt werden. Die Vermittlung der Techniken Pritschen und Baggern, sowie die Hinführung zum Zielspiel 2 gegen 2 mit Volley-cool? – Spielregeln stehen im Fokus. 	(B 7) Sabrina Spielberg Nachwuchskoordinatorin Westdeutscher Volleyball Verband e. V.	10 Bewegen an Geräten – Turnen 2: Le Parkour – Der Weg ist das Ziel Le Parkour – Ninja Warrior Erlernen verschiedener Elemente des Le Parkour und direkte Übertragung in die Unterrichtspraxis 	(B 5) Ines Günther Fachleiterin Sport Lehramt Grundschule
9	Bewegen an Geräten - Turnen 1: NRW YoungStars TURNEN – im Klassenverband vorbereiten Zur Vorbereitung auf den Turn-Wettkampf „NRW Young Stars“ kann das Üben an Stationen im Sportunterricht eine effektive Methode sein. In diesem Workshop werden verschiedene Aufbauten präsentiert und erprobt, die die Zielübungen des Turnwettkampfs im Blick behalten. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie Vorübungen angepasst und je nach Bedarf zusätzliche Hilfestellungen oder Herausforderungen angeboten werden können. 	(B 5) Birgit Milke Lehrerin, Trainerin C Gerätturnen	11 Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik 1: Kinderleicht – Kinderleichtathletik Facettenreiche Übungs- und Spielformen als attraktive Inhalte für den Sportunterricht. Im Rahmen des Workshops werden vielfältige Gestaltungsformen gezeigt, die eine breite Bewegungsförderung und einen abwechslungsreichen Sportunterricht ermöglichen. Dabei wird Bezug auf den Übungskatalog der Bundesjugendspiele genommen. 	(B 3) Fenja Gude B-Trainerin Leichtathletik, Referentin FLVW, Lehrerin Sport Grundschule und Christian Breitbach Diplom-Sportlehrer, Jugendbildungsreferent
			12 Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik 2: Bundesjugendspiele: Wahl oder Pflicht? Informationen zu den geänderten Bundesjugendspielen. Der Workshop gibt einen Einblick in die Übungsauswahl, Durchführung und Auswertung der neu durchzuführenden Bundesjugendspiele. 	(B 3) Fenja Gude und Christian Breitbach

13	Bewegen im Wasser – Schwimmen 1:* Von der Wassergewöhnung bis zum Seepferdchen Vermittlung elementarer Fertig- und Fähigkeiten aus den Bereichen Wassergewöhnung und -bewältigung. Die spielerisch vermittelten Elemente dienen als Grundlage für das Erlernen einer ersten Schwimmart und zur Erhöhung der Sicherheit über und unter Wasser. 	(B 4) Maren Westers Sportlehrerin/ Leitung Ausbildung DLRG OG Emsdetten und Priska Tubbesing Sportlehrerin / Lehrscheininhaberin	15 Ringern und Kämpfen – Zweikampfsport Beim Ringern und Kämpfen im Sportunterricht steht der spielerische, regelgeleitete Aspekt der körperlichen Auseinandersetzung im Vordergrund. Oberstes Prinzip ist das verantwortungsbewusste Handeln gegenüber der Partnerin/dem Partner bzw. der Gegnerin/dem Gegner. Im Workshop stehen die Schwerpunkte Körperkontakt und Kooperation – Achtsamkeit im Miteinander, spielerische Kampfformen, Kampfformen und Regelungen im Vordergrund. 	(B 9) Michel Peisser Berater im Schulsport/ Tandem-Partner, Sportlehrer Gymnasium Arnoldinum Steinfurt
14	Bewegen im Wasser – Schwimmen 2:* Vom Seepferdchen bis zum Schwimmen-Können Das Seepferdchen ist für Kinder der erste Schritt. Kinder, die diese Prüfung bestanden haben, können sich unter Aufsicht angstfrei im Wasser bewegen. Das bedeutet aber nicht, dass sie wirklich gut schwimmen können! Wie geht es weiter? Wie kann das Erlernen der ersten Schwimmart vertieft werden? Wann beginne ich mit einer zweiten Schwimmphase? 	(B 4) Maren Westers und Priska Tubbesing	* Alle Personen, die an den Workshops „Schwimmen“ teilnehmen möchten, erhalten evtl. eine etwas geänderte Zeiteinteilung!	